

easyBrasil

**ERLEICHTERUNG
VON INVESTITIONEN
IM RAHMEN VON
KONZESSIONEN**

Anreize für Wettbewerb,
vereinfachte Finanzierungen,
mehr Transparenz

JULI 2018

easyBrasil

easyBrasil ist eine Broschürenreihe über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Brasilien und bietet offizielle, transparente und verlässliche Informationen über die brasilianische Wirtschaft, Investitionen und Handel – sowohl für ausländische Investoren, als auch für allgemein Interessierte. Jede einzelne Broschüre behandelt spezifische Themen und Gelegenheiten in den unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und Branchen. Sie liefern makro- und mikroökonomische Daten sowie Informationen zu rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, deren Richtigkeit von der brasilianischen Regierung bestätigt wurde. Die Broschüren werden als Datei und in Papierform herausgegeben.

ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONEN IM RAHMEN VON KONZESSIONEN **Anreize für Wettbewerb, vereinfachte Finanzierungen, mehr Transparenz**

Investitionen aus dem Ausland für Infrastrukturprojekte einzuwerben ist ein zentrales Anliegen der brasilianischen Regierung. Vor diesem Hintergrund wurden Gesetze erlassen und Regelwerke ausgearbeitet, neue Förderprogramme eingerichtet, die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb verbessert, Finanzierungsmechanismen geschaffen und eine regelmäßige und langfristige Konzessionsagenda aufgelegt.

Die Ausschreibungen zu Infrastrukturprojekten wurden wie in einem Netz verknüpft, zudem baut die Regierung kontinuierlich einzelne Beschränkungen ab, die in der Vergangenheit die Zahl der Mitbewerber beschränkten; so sollen Kosten reduziert und die Qualität der Leistungen sowie der Wettbewerb in den Vergabeverfahren erhöht werden.

Die Anstrengungen der brasilianischen Regierung haben bereits einige Erfolge gezeitigt. Im Logistik-Bereich wurden 2017 Konzessionen für den Betrieb von Flughafen- und Hafenterminals ausgeschrieben und vergeben. Noch erfolgreicher waren Vergaben in den Bereichen Stromerzeugung und -übertragung sowie Förderung von Erdöl und -gas, bei denen sämtliche Erwartungen übertroffen wurden.

INHALT

1. DAS PROGRAMM FÜR INVESTITIONSPARTNERSCHAFTEN	3
2. MASSNAHMEN FÜR MEHR WETTBEWERB IM INFRASTRUKTURBEREICH	4
3. FINANZIERUNGSMECHANISMEN IM INFRASTRUKTURBEREICH	7
4. REGELMÄSSIGE AKTUALISIERUNG DES AUKTIONSKALENDERS	9
5. ENTWICKLUNG DER INFRASTRUKTURINVESTITIONEN IM LOGISTIKBEREICH	9
6. ENTWICKLUNG DER INFRASTRUKTURINVESTITIONEN IM ENERGIEBEREICH	11
7. ANSTEHENDE INVESTITIONEN IN DIE INFRASTRUKTUR	13
8. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	15

Investitionen aus dem Ausland für Infrastrukturprojekte einzuwerben ist ein zentrales Anliegen der brasilianischen Regierung. Vor diesem Hintergrund wurden Gesetze erlassen und Regelwerke ausgearbeitet, neue Förderprogramme eingerichtet, die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb verbessert, Finanzierungsmechanismen geschaffen und eine regelmäßige und dauerhafte Konzessionsagenda aufgelegt.

Die Ausschreibungen zu Infrastrukturprojekten wurden wie in einem Netz verknüpft, zudem baut die Regierung kontinuierlich einzelne Beschränkungen ab, die in der Vergangenheit die Zahl der Mitbewerber beschränkten; so sollen Kosten reduziert und die Qualität der Leistungen sowie der Wettbewerb in den Vergabeverfahren erhöht werden.

Die Anstrengungen der brasilianischen Regierung haben bereits einige Erfolge gezeitigt. Im Logistik-Bereich wurden 2017 Konzessionen für den Betrieb von Flughafen- und Hafenterminals ausgeschrieben und vergeben. Noch erfolgreicher waren Vergaben in den Bereichen Stromerzeugung und -übertragung sowie Förderung von Erdöl und -gas, bei denen sämtliche Erwartungen übertroffen wurden.

1. Das Programm für Investitionspartnerschaften

Das Programm für Investitionspartnerschaften („Programa de Parcerias de Investimento“ – PPI, heute auch bekannt unter dem Namen „Programa Avançar Parcerias“) wurde von der Bundesregierung aufgelegt, um langfristige Partnerschaften zwischen der Öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft zur Entwicklung von Dienstleistungsprojekten und geeigneter Infrastruktur für die Bevölkerung zu fördern.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 13.334 vom 13. September 2016 wurden auch zwei neue Bundesbehörden eingerichtet: der PPI-Rat sowie das PPI-Sekretariat. Ersterer ist eine interministerielle Einrichtung, welche Projekte, die für eine Förderung im Rahmen des PPI infrage kommen, bewertet und sie dem Staatspräsidenten vorschlägt; das Sekretariat wiederum ist dem Präsidialamt unterstellt und unterstützt die Ministerien sowie die Regulierungsbehörden bei der Umsetzung der PPI-Projekte.

Diese sowie weitere Fach- und Aufsichtsbehörden arbeiten eng zusammen, um die Stabilität, Rechtssicherheit, Berechenbarkeit und Wirksamkeit der Investitionsmaßnahmen sicherzustellen. Die Infrastruktur wird künftig als ein Netz angesehen, die einzelnen Projekte nicht mehr unabhängig voneinander betrachtet. Mit der Einführung des PPI beabsichtigt Brasilien, zu den besten internationalen Praktiken der Investitionsförderung im Infrastrukturbereich aufzuschließen.

2. Maßnahmen für mehr Wettbewerb im Infrastrukturbereich

Die brasilianische Regierung baut kontinuierlich einzelne Beschränkungen ab, die in der Vergangenheit die Zahl der Mitbewerber beschränkten; so sollen Kosten reduziert und die Qualität der Leistungen sowie die Konkurrenz in den Vergabeverfahren erhöht werden.

Hierbei sind insbesondere hervorzuheben:

- weitere Öffnung der Vergabeverfahren für ausländische Anbieter;
- geringere Anforderungen für die Beteiligung lokaler Firmen im Bereich Öl und Gas;
- Überarbeitung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Erdgasbereich und die Stromerzeugung; sowie
- Ausgestaltung des rechtlichen Rahmens für Privatisierungen im Energiesektor.

Zeitspanne definiert, innerhalb derer keine weitere Ausschreibung aus demselben Bereich durchgeführt werden darf. Diese Planungssicherheit ermöglicht es Investoren, sich frühzeitig für diejenigen Projekte zu entscheiden, die ihren Interessen am ehesten entsprechen. Zudem verhindert sie eine mögliche Überforderung der Marktteilnehmer, im Hinblick sowohl auf die Analysefähigkeiten, als auch auf Finanzierungsmöglichkeiten der Finanzierungsinstitutionen.

Die umfassende Transparenz des Ausschreibungsverfahrens im Rahmen des PPI wird durch die Veröffentlichung aller Unterlagen, Verfahrensschritte und sonstiger relevanter Bestimmungen in den Amtsblättern und im Internet in englischer und portugiesischer Sprache gewährleistet. Auf der Internetseite des PPI werden all diese Informationen über Ausschreibungen von Infrastrukturprojekten der Bundesregierung zentral zusammengefasst¹.

ÖFFNUNG DER VERGABEVERFAHREN FÜR AUSLÄNDISCHE ANBIETER

Die Resolution 1/2016 des PPI-Rates hat die allgemeinen Richtlinien und Strategien bei der Auftragsvergabe im Rahmen des PPI seitens der Regierung festgelegt. Dazu gehört u.a. eine Frist von mindestens 100 Tagen zwischen Veröffentlichung einer Ausschreibung und der Auktion.

Diese Vorgabe ist von großer Relevanz, denn sie gibt den Interessenten vor Abgabe eines Angebots genügend Zeit für erforderliche Untersuchungen und Analysen, was insbesondere für ausländische Bewerber nützlich ist. Die Festlegung dieser Frist ist zudem wichtig für die Analyse der Unterlagen und die Vorbereitung von Angeboten für in- und ausländische Investoren. Des Weiteren wurde eine

GERINGERE ANFORDERUNGEN FÜR DIE BETEILIGUNG LOKALER FIRMEN IM BEREICH ÖL UND GAS

2017 hat die Regierung die Bestimmungen über die Anforderungen für die Beteiligung lokaler Firmen im Erdöl- und Erdgasbereich vereinfacht und die Quoten, welche bei Konzessionsvergaben im Zeitraum 2017-2018 Anwendung finden sollen, gesenkt. Die neuen Regeln sollen mehr Effizienz und Wettbewerb ermöglichen.

Die Grundpfeiler der neuen Politik sind eine Anpassung der Vorgaben an die gegenwärtigen Gegebenheiten der lokalen Lieferkette, eine Flexibilisierung der Anforderungen und eine größere Attraktivität künftiger Ausschreibungen. Durch die Halbierung der Mindestbeteiligung lokaler Unternehmen, die auch für nationale Unternehmen zu wettbewerbsfähigen Preisen zu leisten sind, erwartet die Regierung, dass die neuen Auktionen bessere Chancen für Unternehmen bieten, die Erdöl und -gas in Brasilien erschließen und fördern.

Die bisherigen Anforderungen für die Beteiligung lokaler Unternehmen die bis zu 96 Punkte mit festgelegten Prozentsätzen enthielten, wurden abgeschafft. Auch ist sie kein Bewertungskriterium bei Auktionen mehr, und die Vertragsstrafen für die Missachtung der Quoten wurden herabgesetzt.

Der Übergang zu einem System allgemeiner Verpflichtungen beinhaltete auch die Abschaffung des sog. „Waivers“. Dieser Regulierungsmechanismus erlaubte Ausnahmen von der lokalen Beteiligung, wenn

kein lokaler Lieferant oder Dienstleister verfügbar war und Preis oder Lieferfrist im Vergleich zum ausländischen Äquivalent überzogen waren. Die Nationale Erdölbehörde ANP bearbeitete die Ausnahmeanträge in teilweise sehr langwierigen Verfahren. Nach den neuen Regeln ist dieser Mechanismus nicht mehr erforderlich, da die Konzessionsnehmer größere Flexibilität bei der Erfüllung der Quoten genießen, indem sie auf diejenigen Waren oder Dienstleistungen zurückgreifen, bei denen die brasilianischen Anbieter wettbewerbsfähiger sind.

Im September 2017 wurde die 14. Ausschreibungsrunde durchgeführt, bei der 287 Blöcke in den maritimen Sedimentbecken angeboten wurden, die Gewinner zahlten insgesamt R\$ 3,8 Mrd. an Bonus für den Zuschlag, mit einem Aufschlag von 1.556%.

Bei der 2. und 3. Runde nach dem Teilungsmodell im Oktober 2017 wurden 8 Blöcke in Becken mit hohem Förderpotenzial angeboten. Für die Zuschläge bei diesen Auktionen wurden R\$ 6,15 Mrd. an Bonus gezahlt.

AUSSCHREIBUNGEN	ANTEIL IN ÖL			BONUS FÜR ZUSCHLAG MIO. R\$
	MINIMUM	ANGEBOT	VERÄNDERUNG %	
14. AUSSCHREIBUNGSRUNDE				
-	-	-	-	3,800
2. TEILUNGSRUNDE				
<i>Entorno de Sapinhoá</i>	10.34%	80%	673.69%	200
<i>Norte Carcará</i>	22.08%	67.12%	203.99%	3,000
<i>Sul de Gato do Mato</i>	11.53%	11.53%	0.00%	100
<i>Sudoeste de Tartaruga Verde</i>	12.98%	-	-	-

1 - <<http://www.avancarparcerias.gov.br/>>

AUSSCHREIBUNGEN	ANTEIL IN ÖL			BONUS FÜR ZUSCHLAG MIO. R\$
	MINIMUM	ANGEBOT	VERÄNDERUNG %	
3. TEILUNGSRUNDE				
Peroba	13.89%	76.95%	454.00%	2,000
Alto de Cabo Frio Oeste	22.87%	22.87%	0.00%	350
Alto de Cabo Frio Central	21.38%	75.86%	254.82%	500
Pau Brasil	14%	-	-	-

Quelle: Brasil Rounds (ANP)²

Die Ergebnisse dieser Ausschreibungen von Konzessionen und Produktionsteilungen aus dem Jahr 2017 belegen, dass diese nach den Änderungen der Rahmenbedingungen für Investoren nun deutlich interessanter sind.

ÜBERARBEITUNG DER GESETZLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE BEREICHE ERDGAS UND STROMERZEUGUNG

Historisch betrachtet hat sich in Brasilien ein vertikal integrierter Erdgassektor unter Führung der staatlichen Petrobras herausgebildet. Um die Wettbewerbssituation auf dem Markt und die Bedingungen für die Teilnahme diverser Akteure zu verbessern, hat die Regierung 2016 die Initiative Gas zum Wachsen ins Leben gerufen, in die auch diverse Vorschläge eingingen, die im Laufe des Jahres 2017 zwischen der Regierung und Branchenvertretern diskutiert wurden.

Aus dieser Initiative ging ein Gesetzentwurf für einen neuen Rechtsrahmen für den Erdgassektor hervor (PL 6.407/2013), welcher derzeit im Kongress beraten wird. Der Vorschlag umfasst wichtige Punkte zur Förderung von Investitionen und Wettbewerb in der Produktionskette von

Erdgas. Die Initiative gewann an Bedeutung und Dringlichkeit, nachdem die Petrobras angekündigt hatte, Ihre Tätigkeit in dem Bereich zurückzufahren. Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen gehören insbesondere: der diskriminierungsfreie Zugang zu sog. essential facilities, die Möglichkeit der Regulierungsbehörde, den Gasverkauf auf dem downstream-Markt vorzuschreiben (gas release), neue Governance-Regeln und -Strukturen im Bereich Gastransport, Zuschläge in Form von Betriebsgenehmigungen und nicht mehr von Konzessionen sowie Beschränkungen für die vertikale Integration in der Branche.

AUSGESTALTUNG DES RECHTLICHEN RAHMENS FÜR PRIVATISIERUNGEN IM ENERGIESEKTOR

Das Dekret 9.192 vom 6. November 2017 regelt die Privatisierung von Stromversorgungs- und -übertragungsunternehmen bei Abschluss von neuen Konzessionsverträgen. Die Normen gewährleisten u.a. mehr Rechtssicherheit für das gesamte Verfahren und andere Anreize wie die Verknüpfung von Übergabe der wirtschaftlichen Verantwortung und einem neuen Konzessionsvertrag. Die Maßnahme erleichtert besonders die Privatisierung von sechs

Energieversorgern der Eletrobras: Amazonas AS, Boa Vista, Eletroacre, CEPISA, CEAL und CERON. Die meisten von ihnen befinden sich auf den letzten Plätzen einer Rangliste der Regulierungsbehörde ANEEL zur Versorgungsqualität; sie sind hoch verschuldet und machen Verluste. Es wird erwartet, dass die Privatisierung weitere Investitionen in den Bereich Energieversorgung und damit eine Qualitätssteigerung nach sich ziehen wird.

Nach dem Verkauf der Versorger ist auch eine Überführung der Eletrobras-Holding in Privateigentum angedacht. Der erste Schritt hierzu war die Veröffentlichung der Verfügung Nr. 814 vom 28. Dezember 2017, die es ermöglichte, die Eletrobras-Holding in das Nationale Privatisierungsprogramm aufzunehmen. Eine weitere

Initiative der Bundesregierung war die Weiterleitung eines Gesetzentwurfs an den Kongress, der am 19. Januar von Staatspräsident Temer unterzeichnet wurde und in dem das beabsichtigte Privatisierungsmodell für das Unternehmen festgelegt wurde. Danach ist eine Einschränkung der Mitsprache von Anteilseignern, um eine demokratische Governance des Unternehmens zu fördern. Ein Teil der Privatisierungserlöse wird in den Energieentwicklungsfonds übertragen, mit dem einzelne, von den Verbrauchern zu tragende Komponenten des Strompreises reduziert werden sollen. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung, einen bedeutenden Anteil der Einnahmen zur Revitalisierung des Einzugsgebiets des Rio São Francisco zu verwenden. Auch ist beabsichtigt, den Einfluss des Staates bei der Festlegung des Strompreises und weiterer Entgelte zu begrenzen.

3. Finanzierungsmechanismen im Infrastrukturbereich

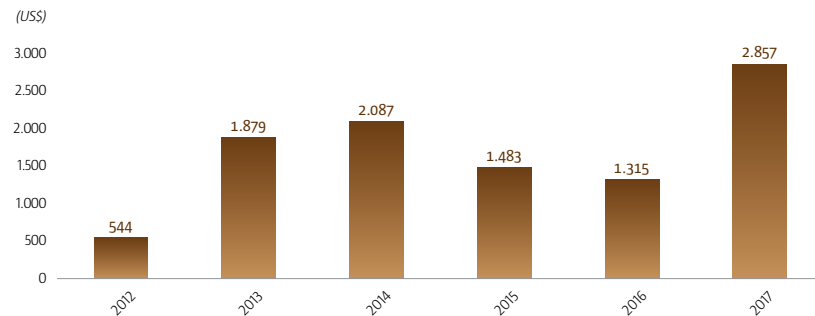
Finanzierungen für Infrastrukturprojekte in Brasilien wurden zumeist von der Brasilianischen Entwicklungsbank BNDES ausgegeben. Seit 2011 wurden Anreize für die Finanzierung über private Finanzinstitute und eine geringere Beteiligung der BNDES geschaffen, unter anderem mit dem sog. Gesetz zur Förderung von Anleiheemissionen im Infrastrukturbereich (Gesetz Nr. 12.431/2011). Dieses Ziel wurde 2016 erreicht.

Steuerliche Anreize für die Emission von Infrastrukturanleihen zur Finanzierung entsprechender Projekte, die ebenfalls in dem o.g. Gesetz vorgesehen sind, werden von der Regierung als vorrangig betrachtet und

kommen dem Verkehrs- aber auch dem Energiebereich zugute. Das Emissionsvolumen, welches infolge der Krise 2014 und 2015 einen deutlichen Dämpfer erlebt hatte, ist zuletzt wieder kräftig gestiegen.

2 - Brasilianische Agentur für Erdöl, Erdgas und Biokraftstoffe

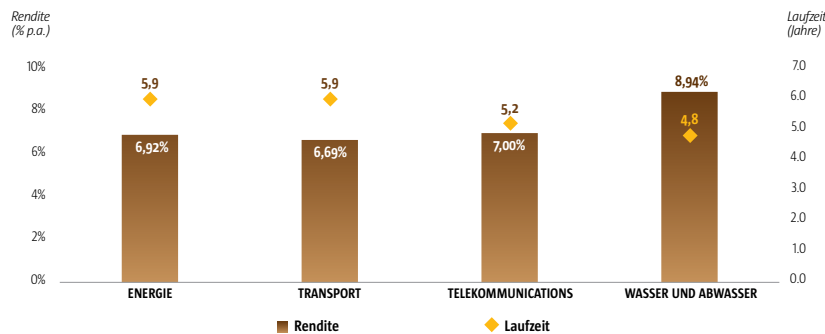
Emissionsvolumen von Infrastrukturanleihen
2012 bis 2017 (Mio. US\$)



GRAFIK 1
Quelle: Anbima

Mit Einführung des neuen Leitzinses für langfristige Finanzierungen (TLP) im September 2017 und der neuen Organisationsstruktur der BNDES soll die Bank künftig verstärkt als Vermittler für Infrastruktur-Finanzierungen statt als Finanzierer selbst auftreten. Die Steueranreize haben zudem zu einer Reduzierung der Kosten für die Anbieter der Anleihen geführt und längere Emissionszeiträume ermöglicht. Grafik 2 zeigt die Renditen sowie die Laufzeiten der Infrastrukturanleihen nach Bereich.

Durchschnittliche Rendite und Laufzeit (nach Bereichen)*



GRAFIK 2
Quelle: Andima

* Durchschnittlicher Rendite bei Emission und Laufzeit bei Emission für aller inflationsgezappten Infrastruktur Anleihen, die zwischen 2012 und 2017 begeben wurden.

Ein weiteres Instrument zur Förderung von Investitionen in die Infrastruktur – und somit zu Stärkung des Wirtschaftswachstums – war die Verabschiedung des Dekrets Nr. 8.874 vom 11. Oktober 2016, welches die Begebung von geförderten Anleihen zur Finanzierung sämtlicher Projekte im Rahmen des PPI (Konzessionen, Betrieb, Verpachtung, Genehmigungen oder ÖPP) erleichtert, und zwar sowohl im Infrastrukturbereich, wie

auch in der forschungintensiven Produktionswirtschaft. Die Förderung erfolgt durch das jeweils zuständige Ministerium.

Das Dekret ermöglichtes zudem, die im Investitionsplan vorgesehenen Kosten im Zusammenhang mit der Vergabe von Infrastrukturprojekten bei der Emission von Anleihen in Anrechnung zu bringen.

4. Regelmäßige Aktualisierung des Auktionskalenders

Eine regelmäßige Aktualisierung des Auktionskalenders und die rechtzeitige Ankündigung von Vergabeverfahren für Konzessionen bieten privatwirtschaftlichen Akteuren einen langfristigen Planungshorizont und erlauben den Markteintritt neuer Mitbewerber. Der Öl- und Gasbereich ist derjenige Markt in Brasilien, der sich bereits am weitesten für dieses Ziel geöffnet hat.

Der Nationale Rat für Energiepolitik – CNPE hat 2017 seine Vergabeplanung für die Jahre 2018/2019 für Blöcke und Felder zur Erkundung und Förderung von Erdöl und Erdgas veröffentlicht (Resolution CNPE 10/2017). Damit haben Unternehmen der Branche die Möglichkeit, ihre Portfoliostrategie vorausschauend zu planen; zugleich wird dank der Regelmäßigkeit und Diversifikation der Auktionen eine Erwartungshaltung geschaffen und somit ihre Attraktivität erhöht.

Eine weitere Initiative des CNPE war das ständige Angebot von Blöcken, die zurückgegeben wurden oder werden oder in vergangenen Ausschreibungen nicht vergeben wurden und an die ANP zurückgefallen sind (Resolution CNPE 17/2017).

Im April 2018 wurden seitens der ANP die allgemeinen und technischen Bedingungen für die Projekte verkündet, die als dauerhafte Angebote veröffentlicht werden, und damit der Startschuss für diese Modalität gegeben.

5. Entwicklung der Infrastrukturinvestitionen im Logistikbereich

Mithilfe des PPI sollen Investitionen für prioritäre Verkehrsprojekte – u.a. Fernstraßen, Schienenwege, Häfen und Flughäfen – eingeworben werden. Das PPI analysiert und wählt Aktiva des Bundes aus, die Gegenstand von Privatisierungsverfahren werden sollen, um so die Kosten der öffentlichen Hand für deren Unterhaltung zu reduzieren und einen effizienteren Betrieb zu gewährleisten. Werden Projekte für das PPI ausgewählt, folgt die Einstufung als nationale Priorität. Die beteiligten Behörden sind angehalten, für eine zügige und kostensparende Abwicklung der Strukturierung, Freigabe und Ausführung der Projekte zu sorgen.

Infolge dieser Anstrengungen wurden bereits u.a. die Flughäfen von Florianópolis (Santa Catarina), Fortaleza (Ceará), Porto Alegre (Rio Grande do Sul)

und Salvador (Bahia) vergeben. Die Bieter aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zahlten im Mittel ein Agio von 93% für den Zuschlag und

werden im Laufe des Konzessionszeitraums 6,6 Mrd. Real u.a. in den Neu- und Ausbau der Passagierterminals, des Vorfelds und der Landebahnen investieren.

Im Bereich der Häfen wurden im November 2016 die Verträge für den Betrieb über 25 Jahre und die entsprechende Modernisierung eines Containerterminals in Salvador (Tecon, Bahia) und eines Düngemittelterminals in Paranaguá (Fospar, Paraná) mit einem Volumen von R\$ 715 Mio. bzw. R\$ 135,5 Mio. unterzeichnet. 2017 wurden zwei Auktionen über Terminals im Hafen

Die jüngste Ausschreibung betraf ein Getreideterminal im Hafen von Rio de Janeiro und hatte ein Volumen von R\$ 1,18 Mio. und voraussichtliche Investitionen von R\$ 93,1 während der 25-jährigen Vertragslaufzeit

von Santarém (Pará) im Wert von R\$ 68,2 Mio. und voraussichtlichen Investitionen von R\$ 29,8 Mio. während des 25-jährigen Betriebs durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die Vergabe der Häfen von Santana (Amapá), Itaquí (Maranhão) und Paranaguá (Paraná) im Rahmen von Pachtverträgen erwartet.

In Bezug auf den Schienenverkehr wird die Vergabe der Eisenbahnstrecke Ferrovía Norte Sul mit einem Volumen von R\$ 1,63 Mrd. erwartet. Bei den Strecken Ferrogrão und Ferrovía de Integração Oeste-Leste liegen noch keine Schätzungen für die Konzessionserlöse vor.

6. Entwicklung der Infrastrukturinvestitionen im Energiebereich

STROMERZEUGUNG UND -ÜBERTRAGUNG

2017 hat die Bundesregierung vier Wasserkraftwerke neu ausgeschrieben, deren Konzessionen ausgelaufen waren. Im Dezember wurden zudem Aufträge für diverse neue Energieerzeugungsanlagen vergeben, die unter den Projektnamen A-4 und A-6 zusammengefasst sind und deren Auftragsvolumina deutlich unter den Obergrenzen lagen. Bei der Energieübertragung wurden auf einer Auktion im April 2017 35 Lose angeboten und

31 davon mit insg. 7.000km Übertragungsleitungen vergeben. Am 17. Dezember wurden ebenfalls Übertragungsleitungen ausgeschrieben, sämtliche Lose mit 4.900km Leitungen wurden vergeben. Im Bereich der Verteilungsnetze wurde mit der Resolution 20/2017 des PPI-Rates die Ausgliederung und Privatisierung von sechs Energieversorgern aus dem Eletrobras-Konzern in die Wege geleitet; die entsprechenden Auktionen finden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 statt.

AUKTION ANEEL ³	ART	DATUM	ERGEBNIS
Nº 05/2016	Übertragung	April 2017	7.068 km Leitungen, durchschn. Abschlag von 36,47%; R\$ 12,7 Mrd. Auftragsvolumen
Nº 01/2017	Erzeugung	November 2017	R\$ 12,1 Mrd. (Bonus für Zuschlag)
A-4	Erzeugung	Dezember 2017	220 MW durchschn. Leistung, durchschn. Preis von R\$ 144,51/MWh, Abschlag von 54,65%
A-6	Erzeugung	Dezember 2017	2.736,6 MW durchschn. Leistung, durchschn. Preis von R\$ 189,45/MWh und Abschlag von 38,7%
Nº 02/2017	Übertragung	Dezember 2017	4.919 km Leitungen, durchschn. Abschlag von 40,46% und R\$ 8,7 Mrd. Auftragsvolumen
A-2	Erzeugung	Dezember 2017	423 MW durchschn. Leistung, R\$ 174,52/MWh und Abschlag von 9,6%
A-1	Erzeugung	Dezember 2017	288 MW durchschn. Leistung, durchschn. Preis von R\$ 177,46/MWh, Abschlag von 18,2%

3 - Brasilianische Stromregulierungsbehörde (Agência Nacional de Energia Elétrica)

ÖL- UND GASSEKTOR

2017 wurde für 43 der ausgeschriebenen Blöcke der Zuschlag erteilt, davon 37 im September und 6 im Oktober.

DURCHGEFÜHRTE AUSSCHREIBUNGSRUNDEN 2017

RUNDE	FORM	DATUM	AUSGESCHRIEBENE BLÖCKE	ZUSCHLAG ERTEILT	BONUS FÜR ZUSCHLAG
14	Konzession	27.09.2017	287	37	3,8
2	Aufteilung	27.10.2017	4	3	3,3
3	Aufteilung	27.10.2017	4	3	2,85
GESAMT 2017				43	9,95

In diesem und dem kommenden Jahr werden voraussichtlich vier weitere Ausschreibungsrunden durchgeführt, davon zwei für Konzessionen und zwei für Produktionsteilung:

AUSSCHREIBUNGSRUNDEN 2018

RUNDE	FORM	DATUM	AUSGESCHRIEBENE BLÖCKE	BONUS (MRD. R\$)
15	Konzession	29. März	68	8,01
4	Produktionsteilung	1. HJ 2018	5	4,65

Die 15. Runde zur Vergabe von Explorationsblöcken wurde am 29. März 2018 abgehalten, es wurden 68 Blöcke in den Sedimentbecken von Ceará, Potiguar, Sergipe-Alagoas, Campos und Santos sowie in den Becken von Paranaíba und Paraná angeboten. Für 22 Blöcke gingen Angebote ein, die Gebote der beteiligten Unternehmen summierten sich auf R\$ 8 Mrd. sowie R\$ 1 Mrd. an künftigen Investitionen. Damit übertraf das Ergebnis die Prognosen um 621%. Ziel war eine Ausweitung der Reserven in den Förderbecken sowie eine Diversifizierung der Investitionen und somit eine größere Teilnahme kleinerer und mittlerer Unternehmen.

AUSSCHREIBUNGSRUNDEN 2019

RUNDE	FORM	DATUM	AUSGESCHRIEBENE BLÖCKE	BONUS (MRD. R\$)
16	Konzession	2. HJ 2019	N.N.	N.N.
5	Produktionsteilung	2. HJ 2019	3	N.N.

7. Anstehende Investitionen in die Infrastruktur

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über anstehende Ausschreibungen im Infrastrukturbereich (Stand: April 2018), sie wird fortlaufend im Internet aktualisiert⁴.

PROJEKT	SEKTOR	FORM
24 Lose im Übertragungsnetz	Energieübertragung	Allgemeine Konzession
AE 10 / AE 11 / AI 01 - Verpachtung von Schüttgutterminals in Porto de Cabedelo/PB	Häfen	Verpachtung
Flughäfen im Nordosten, Mittleren Westen und Südosten (13 Flughäfen)	Flughäfen	Allgemeine Konzession
Privatisierung – Brasilianische Münze	Sonstige	Privatisierung
Privatisierung - CASEMG	Sonstige	Privatisierung
Privatisierung - CEASAMINAS	Sonstige	Privatisierung
Privatisierung - Centrais Elétricas Brasileiras S/A - Eletrobras	Energieerzeugung und Vertrieb	Privatisierung
Schürfrechte DA CPRM	Bergbau	Vergabe von Schürfrechten
Energieversorger (CEAL, CEPISA, CERON, Eletroacre, Amazonas AS und Boa Vista)	Energieversorgung	Privatisierung und Konzessionsvergabe
Eisenbahnstrecke EF-151 – SP/MG/GO/TO („Ferrovia Norte-Sul“)	Eisenbahn	Untervergabe
Eisenbahnstrecke EF-170 – MT/PA („Ferrogrão“)	Eisenbahn	Allgemeine Konzession
Eisenbahnstrecke EF-334/BA – Ferrovia de Integração Oeste - Leste-FIOL (Abschnitt Ilhéus/BA – Caetité/BA)	Eisenbahn	Untervergabe
Erdöl und -gas – Kleinvorkommen (dauerhaftes Angebot)	Öl und Gas	Konzession der Schürfrechte
Erdöl und -gas - Pré Sal (4. Runde)	Öl und Gas	Produktionsteilung
ÖPP zur Verwaltung des Kommunikationsnetzes – Kommando der Luftwaffe - COMAER	Sonstige	ÖPP
Fernstraße BR 153/GO/TO – Abschnitt Aliança/TO bis Anápolis	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
Fernstraße BR 364/RO/MT - Abschnitt Porto Velho/RO bis Comodoro/MT	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
Fernstraße BR-040/MG/RJ – Abschnitt Juiz de Fora bis Rio de Janeiro	Fernstraßen	Allgemeine Konzession

4 - <http://www.avancarparcerias.gov.br/projects#>

Fernstraße BR-101/SC – Abschnitt Paulo Lopes bis São João do Sul	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
Fernstraße BR-116/RJ – Abschnitt Além Paraíba bis zum Anschluss BR-040	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
Fernstraße BR-116/RJ/SP (Dutra) – Abschnitt Rio de Janeiro bis São Paulo	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
Fernstraße BR-364/365/MG/GO - Abschnitt Uberlândia bis Jataí	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
Fernstraßen „Integração do Sul” - (BR-101/290/386/448/RS)	Fernstraßen	Allgemeine Konzession
STS 13 - Verpachtung Schüttgutterminal im Hafen von Santos/ SP	Häfen	Verpachtung
STS 13A - Verpachtung Schüttgutterminal im Hafen von Santos/ SP	Häfen	Verpachtung
SUA 05 - Verpachtung Containerterminal im Hafen Suape/PE	Häfen	Verpachtung
SUA XX - Verpachtung Autoterminal im Hafen Suape/PE	Häfen	Verpachtung
Flüssiggasterminals im Hafen Miramar/PA - (BEL 05, BEL 06 und MIR 01)	Häfen	Überlassung
Terminals für Flüssiggüter im Hafen Belém/PA -(BEL 02A, BEL 02B, BEL 04, BEL 08, BEL 09	Häfen	Verpachtung
Getreideterminals im Hafen Paranaguá/PR - (PAR 07, PAR 08 e PAR XX	Häfen	Verpachtung
Frachtterminal in Itaquí/MA - (IQI 18)	Häfen	Verpachtung
Hackschnitzelterminal im Hafen Santana/AP - (MCP1)	Häfen	Verpachtung
Zelluloseterminal im Hafen Paranaguá/PR – (PAR01)	Häfen	Verpachtung
Autoterminal Paranaguá/PR - (PAR12)	Häfen	Verpachtung
Terminal für Flüssiggüter im Hafen Vitória/ES	Häfen	Verpachtung
Terminal für Flüssiggüter im Hafen Vila do Conde/PA - (VDC 12)	Häfen	Verpachtung
Veräußerung von Firmenanteilen der Infraero	Sonstige	Privatisierung

8. Abschließende Bemerkungen

In der derzeitigen Lage wirbt die brasilianische Regierung aktiv um private Investitionen für die Entwicklung der Infrastruktur, insbesondere im Rahmen des Programms für Investitionspartnerschaften – PPI, mit wettbewerbsfördernden Maßnahmen im Infrastrukturbereich, der Verbesserung von Finanzierungsinstrumenten und der Einführung einer Ausschreibungsgenda.

Das PPI kann seit seiner Auflegung sichtbare Erfolge aufweisen und hat entscheidend zur nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung beigetragen. 57 von 145 Privatisierungsprojekten – also gut 40% – wurden bereits abgeschlossen und haben durch die zusätzlichen Investitionen einen erheblichen Beitrag zur brasilianischen Wirtschaft geleistet.

Die wettbewerbsfördernden Maßnahmen im Infrastrukturbereich zielen darüber hinaus auf eine bessere Qualität der Dienstleistungen für die brasilianische Bevölkerung, hierbei ist besonders die Öffnung der Ausschreibungen für ausländische

Die regelmäßig aktualisierte Agenda mit einer Vorschau auf Ausschreibungen der Folgejahre erleichtert ausländischen Mitbewerbern den Marktzutritt und verschafft ihnen langfristige Planungssicherheit

Unternehmen durch mehr Transparenz, englischsprachige Ausschreibungsunterlagen und längere Abgabefristen zu nennen, aber auch die Reduzierung der Anforderungen für die Beteiligung lokaler Anbieter im Öl- und Gasbereich und schließlich neue rechtliche Rahmenbedingungen im Rahmen des Programms Gas zum Wachsen.

Die Verbesserung der Finanzierungsbedingungen für Infrastrukturprojekte mit dem Ziel einer geringeren Beteiligung der BNDES und stärkerer Einbindung privater Finanzinstitute war ein weiterer wichtiger Schritt. Zu den Maßnahmen gehörten Steueranreize zur Emission von Anleihen für Projekte aus dem Energie- und Logistikbereich. ■



MINISTRY OF
FINANCE

MINISTRY OF
FOREIGN AFFAIRS

MINISTRY OF
**PLANNING, DEVELOPMENT
AND MANAGEMENT**



easy-brasil.com